



**29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Suizidprävention - DGS**

28. - 30. September 2001

**im Renaissance Hotel in Chemnitz
Salzstraße 56
D-09113 Chemnitz**

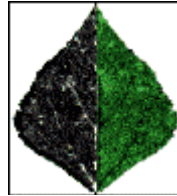
Schirmherr Dr. Hans Geisler, Minister für
Soziales, Gesundheit und
FamilieFreistaat Sachsen
Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister
der Stadt Chemnitz

Veranstalter Volkssolidarität Stadtverband
Chemnitz e.V. Clausstraße 31, 09126
Chemnitz, Tel. +49 0371 5385100
Kriseninterventionszentrum (KIZ) Hohe
Str. 13, 09112 Chemnitz
Volkssolidarität Landesverband

FD 12
Punkte für
Fortbildungsdiplom (Reg.-Nr.
0975/01)

Sachsen e.V. Arndtstraße 4, 01099
Dresden, Tel. +49 0351 4311010 FD

DGS
Deutsche Gesellschaft für
Suizidprävention
Hilfe in Lebenskrisen e.V.



Mitglied in der IASP
International Association for Suicide Prevention

Veranstalter der 29. Jahrestagung der DGS
Chemnitz, den 28. - 30.09.2001:

Volkssolidarität Stadtverband
Chemnitz e.V. Clausstraße 31, 09126
Chemnitz mit dem
Kriseninterventionszentrum (KIZ) Hohe
Straße 13, 09112 Chemnitz
Volkssolidarität Landesverband
Sachsen e.V. Arndtstr. 4, 01099
Dresden



**Koordination - Planung -
Organisation:**

Dr. Jürgen Schmieder und die Volkssolidarität
SV Chemnitz e.V.

Tagungslogo:

Katharina Rößler, Grafikdesignerin

Druck:

Druckspecht, Chemnitz

Sponsoren:

Nitzsche & Weiss Bau Gruppe, An der
Wiesenmühle 1, 09224 Grüna
Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Str.
1, 09111 Chemnitz

:

Tagungsprogramm

Freitag, 28. September 2001

09.00 Uhr	Vorstandssitzung
11.00 Uhr	Pressekonferenz DGS - Vorstand und Veranstalter, ggf. Minister
12.00 - 15.00 Uhr	Anmeldung der Teilnehmer
15.00 Uhr	Konferenzraum Eröffnung und Begrüßung Veranstalter DGS Vorsitzender Grußworte Dr. Hans Geisler Minister für Soziales, Gesundheit und Familie Freistaat Sachsen Dr. Peter Seifert Oberbürgermeister Chemnitz Regina Ziegenhals Vorsitzende der Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
15.45 Uhr	Verleihung des Hans-Rost-Preises
16.10 Uhr	Angst, Schuld und Trauer der Hinterbliebenen bei Suizid Prof. Dr. med. Peter Joraschky, Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden
16.55 Uhr	Kaffeepause vor dem Konferenzraum
17.15 - 18.00 Uhr	Seelsorgerische Begleitung Hinterbliebener nach Suizid eines Nächsten Dr. Ebo Aebischer-Crettol, Muri b. Bern
18.00 - 18.30 Uhr	Der Suizid - erlebtes Trauma der Hinterbliebenen Dr. Lutz-Ulrich Besser, Isernhagen/ Neuwarmbüchen
18.45 - 19.00 Uhr	Ankündigungen
19.00 - 20.00 Uhr	individuelles Abendessen / Abendbuffet
20.00 Uhr	Konferenzraum DGS - Mitgliederversammlung (für Mitglieder der DGS)

Samstag, 29. September 2001

09.00 - 10.30 Uhr	Konferenzraum Suizid - Das doppelte Tabu Gabriele Brinkemöller, Prien am Chiemsee
-------------------	---

parallel

**Vom Krisendienst zur Suizidprävention - 25 Jahre
Entwicklung in Salzburg**
Dr. Reinhold Fartacek, Salzburg (Vors. ÖGS)

Konferenzraum

Wissenschaftl. Symposium

"Biologische Grundbefunde zur Suizidalität"

Darstellung von Fachwissen für Nicht-Spezialisten in
allgemeinverständlicher Form

Leitung: Prof. Dr. med. Werner Felber, Prof. Dr. med.
Peter Bräunig

**Biochemische, insbesondere Serotin-Befunde bei
Suizidalität**

Prof. Dr. med. Peter Bräunig, Chemnitz

Anatomische Besonderheiten bei Suizidalen

PD Dr. med. Bruno Baumann, Magdeburg

Genetische Befunde zur Suizidalität

Prof. Dr. med. Wolfgang Maier, Bonn

**Depression und ihre Behandlung als Grundlage
antisuizidaler Therapie**

Prof. Dr. med. Manfred Wolfersdorf, Bayreuth

**Lithium-Rezidivprophylaxe und antisuizidale
Therapie bei affektiven Spektrumstörungen**

Prof. Dr. med. Werner Felber, Dresden

10.30 - 11.00 Uhr

11.00 - 13.30 Uhr

Kaffeepause vor dem Konferenzraum

Gruppenräume

Arbeitsgruppe 1 - Bewältigung von Traumata

Dr. Lutz-Ulrich Besser,

Facharzt f. Psychiatrie u. Psychotherapie,

Isernhagen/Neuwarmbüchen

Arbeitsgruppe 2 - **Angehörige nach Suizid:**

Selbst HILFLOS oder Selbst-HILFE

Elisabeth Brockmann

AGUS - Angehörige um Suizid, Bayreuth

Arbeitsgruppe 3 - **Berliner Krisendienstmodell
und Chemnitzer Kriseninterventionszentrum**

Michael Witte,

neuhland - Hilfen für suizidgefährdete Kinder und
Jugendliche, Berlin;

Martina Hauer,

Kriseninterventionszentrum der Volkssolidarität

Stadtverband Chemnitz e.V.

Arbeitsgruppe 4 - **Besonderheiten im
Trauerprozeß**

Verratene Liebe? Schuld? Scham?

Gabriele Brinkemöller,

Praxis für Prozessorientierte Psychologie, Prien am

Chiemsee

11.00 - 13.30 Uhr

Arbeitsgruppe 5 - Hilfe für HelferInnen - Möglichkeiten der Entastung und Strukturierung für TrauerbegleiterInnen

Chris Paul,
Trauerbegleiterin, Autorin, Selbstbetroffene,
Engelskirchen

Arbeitsgruppe 6 - Trauer nach Suizid - Der Betroffene als Experte seiner Situation

Dorothea Rau-Lembke,
Trauer nach Suizid, Selbsthilfegruppe Bamberg

**Arbeitsgruppe 7 - Der Suizid ist die Stunde Null
Phänomenologie der Trauer**

Praktische Arbeit mit Hinterbliebenen
Vera Käußl,
Die Arche München

Arbeitsgruppe 8 - Die Bedeutung der Rituale im Trauerprozeß nach einem Suizid - Das Trauer - Durchgangs - Seminar (n. J. Canacakis)

Renata Bauer-Mehren,
Trauerbegleiterin, Die Arche München

Die Durchführung der Arbeitsgruppen macht der Veranstalter von einer ausreichenden Teilnahmemeldung (Eintragung bis Sa, den 29.09.2001 früh möglich) abhängig und behält sich entsprechend der Teilnahmemeldung die Gruppenraum-Koordinierung vor.

13.30 - 14.30 Uhr

individuelles Mittagessen

14.30 - 15.45 Uhr

Konferenzraum und Gruppenräume

Fortsetzungsmöglichkeit für Symposium

Fortsetzungsmöglichkeit der Arbeitsgruppen

parallel

Arbeitsgruppe 9 - Ständige Arbeitsgruppe der DGS

Hinterbliebene nach Suizid
Wolfgang Stich, Freiburg,
Elisabeth Brockmann, Bayreuth

parallel

Exkursionsprogramm mit Fahrt nach Augustusburg (14.30 - 18.00 Uhr) (Teilnahme erfordert rechtzeitige Anmeldung vor der Tagung)

Zeit für individuelle Gespräche

15.45 - 18.00 Uhr

kleiner Stadtrundgang und Besichtigung des Rathauses mit Türmer (gesamte Wegstrecke etwa 6 km Fußweg, auf Anfrage kostenloser Transport zum Rathaus möglich)

18.00 - 19.00 Uhr

Gelegenheit zur schöpferischen Erholung

19.00 - 23.00 Uhr

Festliche Veranstaltung mit irischer Live - Band und speziellem Irischen Buffet

Sonntag, 30. September 2001

- 8.00 Uhr **ök. Andacht** in der Schloßkirche Chemnitz
UNESCO Denkmalliste, (direkt neben dem Renaissance Hotel)
- 8.45 - 09.55 Uhr **Konferenzraum**
Themen und Stimmungsfelder aus den Arbeitsgruppen
Referent: Frank Hofer (ein Journalist der lokalen Radiostationen Sachsens
gibt einen Übersichtsvortrag und fängt die Diskussionen und reflektierten Themen in den Arbeitsgruppen des Vortages stimmungsmäßig ein)
- parallel **Gruppenraum 1**
Diskussion über Formen einer Zusammenarbeit Krisendienste: Von Einzelinitiativen zu flächendeckenden Versorgungskonzepten
Moderatoren:
Michael Witte, Geschäftsführer der DGS und Krisendienst Berlin, Neuhland;
Dr. Jürgen Schmieder, Landesgeschäftsführer Volkssolidarität Sachsen e.V., KIZ Chemnitz
Besichtigung Kriseninterventionszentrum Chemnitz, Besichtigung Psychiatrische Klinik Chemnitz (hierzu sollte rechtzeitig vor der Tagung Interesse bekundet werden, damit die logistische Koordinierung, nicht zuletzt für die Transporte organisiert werden kann) Abfahrt ab Hotel liegt etwa zwischen 09.00 und 09.30 Uhr und wird am Veranstaltungstag bekannt gegeben
- 09.55 - 10.15 Uhr **Kaffeepause** vor den Veranstaltungsräumen (gilt hier nur für Inhouse-Veranstaltungen im Hotel)
- 10.30 - 12.30 Uhr **Konferenzraum**
öffentlicher Vortrag
- für Teilnehmer der Tagung kostenfrei -
Traumata vom Zwang des Vergessens, der Sprachlosigkeit und der Wiederholung zum heilsamen Erinnern
Einführung in die Psychotraumatologie und Traumazentrierte Psychotherapie
Dr. Lutz-Ulrich Besser,
Facharzt f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Isernhagen/Neuwarmbüchen
- 12.30 - 12.45 Uhr **Schlußworte**

12.45 Uhr

individuelles Mittagessen

Abreise

[Tagungsprogramm](#) (Word-Datei)

[Anmeldeformular](#) (Word-Datei)

[Anmeldeinfos](#) (Kosten, Kontonummer, Unterkunft, Adressen etc./ Word-Datei)

[Veranstaltungen Samstag](#) (Grafische Übersicht / Word-Datei)

[Veranstaltungen Sonntag](#) (Grafische Übersicht / Word-Datei)

[Referenten](#) (Word-Datei)

[Wegbeschreibung zum Tagungshotel](#) (Word-Datei)